

ERNST ULRICH GROSSE/HEINZ-HELMUT LÜGER
unter Mitarbeit von Gerard Thieriot

FRANKREICH VERSTEHEN

Eine Einführung mit Vergleichen zu Deutschland

5., aktualisierte und erweiterte Auflage

PRIMUS
VERLAG

Inhalt

Abkürzungen	XI
Vorwort	XV
1. Zentralistische Staatsgewalt und monarchisches Präsidialsystem? (H. H. Lüger)	1
1.1 Zentralismus und historisches Erbe	1
1.1.1 Traditionelle Verwaltungsstruktur Frankreichs	1
1.1.2 Nationale Einheit und Ausbau der Zentralgewalt (von den Kapetingern bis zur III. Republik)	4
1.1.3 Zur Situation der Regionalsprachen	11
1.1.4 Exkurs: Die DOM-TOM	15
1.2 Politische Zersplitterung und bundesstaatliche Tradition in Deutschland	21
1.3 Reform des französischen Zentralismus und Dezentralisierung	25
1.4 Probleme und Reformen des föderalistischen Systems der BRD	33
1.5 Politische Institutionen der V. Republik	35
1.5.1 Krise und Scheitern der IV. Republik	35
1.5.2 Politische Stabilität und Präsidialherrschaft: «L'Etat, c'est lui»	39
1.5.3 Hauptunterschiede im Vergleich zur Bundesrepublik	47
2. Zwischen Blockbildung und Divergenz: die Parteien (E. U. Große)	49
2.1 Organisationsgrad	55
2.2 Parteientypen und Trend zur „Volkspartei“	56
2.3 Traditionen, Wandlungen und Konstanten des Parteiensystems	57
2.4 Vom Gaullismus zum Neogaullismus (RPR) und zum RPF	63
2.5 Die liberal-konservativen Parteien (Rest-UDF, DL)	72
2.6 Die Sozialisten (PS) und ihr Verhältnis zu den Kommunisten	74
2.7 Die Kommunisten (PCF)	82
2.8 Weitere Parteien in Frankreich	85
2.8.1 Weitere Linksparteien	86
2.8.2 Ökologische Parteien	86

2.8.3	<i>Front national</i> und MNR	88
2.8.4	<i>Divers droite, divers gauche.</i>	90
2.8.5	Politische <i>clubs.</i>	90
2.9	Zum Vergleich zwischen französischem und bundesdeutschem Parteiensystem	91
2.9.1	Wandlungen der Parteiensysteme	92
2.9.2	Zuordnungen im Europaparlament	95
3.	Moderner Industriestaat Frankreich (H. H. Lüger)	101
3.1	Außenhandelsdefizit, Inflation, Arbeitslosigkeit	102
3.2	Industrieller Rückstand im Vergleich zur Bundesrepublik?	103
3.3	Regionales Ungleichgewicht: «Paris et le desert francais»?	108
3.3.1	Verteilung der Ballungsgebiete	109
3.3.2	Regionale Strukturschwächen in der Bundesrepublik	115
3.4	Nebeneinander zweier Volkswirtschaften	117
3.4.1	Staatliche Konzentrationsförderung	117
3.4.2	Traditioneller Mittelstand	119
3.5	Nationalisierungen und indikative Planung	121
3.5.1	Ausweitung des öffentlichen Sektors seit 1936 und 1945	121
3.5.2	Nationalisierungs-Programm von 1981.	123
3.5.3	Reprivatisierungen - Ende der <i>economie mixte).</i>	125
3.6	Entwicklung im Außenhandel	128
3.7	Protektionismus, verzögerte Industrialisierung, dynamische Nachkriegsentwicklung	135
3.7.1	Bevölkerungswachstum und Wirtschaftsentwicklung	136
3.7.2	Protektionistische Vergangenheit	137
3.7.3	Hinwendung zum europäischen Markt	139
3.8	Prioritätenwechsel in der Wirtschaftspolitik	139
4.	Sozialer Wandel - soziale Konflikte (H. H. Lüger)	146
4.1	Umschichtung zwischen den Sektoren	146
4.2	Verstärkung regionaler Unterschiede	148
4.2.1	Konzentration auf Ballungsgebiete	148
4.2.2	Hohe Bevölkerungsdichte und dezentrale Ballungsräume in der Bundesrepublik	151
4.2.3	Voraussetzungen des 19. Jahrhunderts	152
4.3	Probleme des Bevölkerungswachstums	154
4.4	Bevölkerungsentwicklung, Arbeitskräftebedarf und <i>Immigra- tion etrangere.</i>	158
4.4.1	Frühe Defizite auf dem Arbeitsmarkt	158
4.4.2	Ausländerbeschäftigung in der deutschen Wirtschaft	161
4.5	Erwerbstätigenstruktur und soziale Schichtung	164

4.5.1	Daten zur Erwerbstätigkeit . . . . .	.164
4.5.2	Verteilung der Berufsgruppen . . . . .	.166
4.5.3	Modelle und Kriterien sozialer Schichtung . . . . .	.171
4.6	Arbeitskonflikte und Interessenvertretung . . . . .	.178
4.6.1	Traditioneller Gewerkschaft tspluralismus. . . . .	.179
4.6.2	Schwacher Organisationsgrad . . . . .	.183
4.6.3	„Repräsentative“ Gewerkschaften. . . . .	.186
4.6.4	Unternehmervverbände. . . . .	.189
4.6.5	Soziale Akteure in der Bundesrepublik. . . . .	.191
4.6.6	Arbeitsbeziehungen und Verfahren der Konfliktlösung . . . . .	.192
4.6.7	Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmer. . . . .	.195
5.	Das Bildungswesen: Traditionen und Innovationen (E. U. Große). . . . . .	.199
5.1	Gemeinsame Probleme und Hauptunterschiede. . . . .	.201
5.1.1	Gemeinsame Probleme. . . . .	.201
5.1.2	Unterschiedliche Bildungskonzepte. . . . .	.202
5.1.3	Zentralismus und Föderalismus. . . . .	.203
5.1.4	«Separation des Eglises et de l'Etat» vs. „Staatskirchen und Staat“. . . . .	.207
5.1.5	Der Geist des Jesuitenkollegs vs. Einfluß des Protestantismus . . . . .	.210
5.1.6	„Duales“ vs. „einheitlicheres“ Hochschulsystem. . . . .	.214
5.1.7	Schlußfolgerung: Unterschiedliche Traditionen - unterschiedliche Systeme. . . . .	.215
5.2	Die schulischen Bildungssysteme in Frankreich und in der Bundesrepublik: ein Überblick . . . . .	.216
5.3	Der Hochschulbereich in Frankreich und in der Bundesrepublik. . . . .	.226
5.3.1	Frankreichs «Grandes Ecoles». . . . .	.229
5.3.2	Die Universitäten im Zeichen der Diplome und <i>concours</i> . . . . .	.232
5.3.3	Alternativen zur Universität: I.U.T., S.T.S. und Fachhochschulen . . . . .	.236
5.3.4	«Universite 2000». . . . .	.238
5.3.5	Neue berufsbildende Universitätsinstitute. . . . .	.239
5.3.6	Staatliche Hochschulen mit Sonderstatus. . . . .	.240
5.4	Abschließende Betrachtung . . . . .	.241
5.4.1	«Faux amis». . . . .	.241
5.4.2	«Education» vs. „Bildung“. . . . .	.242
6.	Entwicklungstendenzen der Massenmedien . . . . .	.245
6.1	Die Presse - publizistische Ansprüche und ökonomische Abhängigkeiten (H. H. Lüger). . . . .	.245

6.1.1	Stabilität oder Krise?	245
6.1.2	Positive Auflagenentwicklung bei der Zeitschriftenpresse	246
6.1.3	Stagnation und Auflagenrückgang bei der Tagespresse	252
6.1.4	Online-Aktivitäten	260
6.1.5	Wirtschaftliche und publizistische Konzentration	263
6.1.6	Dominanz weniger Pressekonzerne	265
6.1.7	Werbeabhängigkeit und Warencharakter von Nachrichten	269
6.1.8	Gesetzliche Einflußnahmen	271
6.2	Rundfunk und Fernsehen im Zeichen der Konkurrenz (E. U. Große)	274
6.2.1	Nutzung der Medien	274
6.2.2	Vom O.R.T.F.-Monopol zum Wettbewerb	275
6.2.3	Das bundesrepublikanische Vorbild einer Dezentralisierung	276
6.2.4	Erste Schritte zur Dezentralisierung ab 1981	277
6.2.5	Die französischen Rundfunksender	279
6.2.6	Die Fernsehprogramme TF 1, FR 2, FR 3 und M 6	283
6.2.7	Die „neuen Medien“	285
6.2.8	Neue Fernsehprogramme in Frankreich und in der Bundesrepublik	287
6.3	Film und literarische Tradition (E. U. Große)	295
7.	Deutsch-französische Beziehungen (E. U. Große)	303
7.1	Die Beziehungen bis 1945: antagonistische Klischees oder historisches Verständnis?	303
7.1.1	Von <i>Charlemagne</i> bis Napoleon: ein Jahrtausend imperialer Träume	305
7.1.2	Die Beziehungen von 1815 bis 1945: im Zeichen der nationalstaatlichen Volksheere	315
7.2	Die Beziehungen ab 1945: ungleiche Partner vor gleichen Problemen	324
7.2.1	Politische und wirtschaftliche Beziehungen	327
7.2.2	Militärische Beziehungen	337
7.2.3	Kulturelle Beziehungen	338
7.3	Die Beziehungen ab 1989: neue Grundlagen	340
7.3.1	Politische und wirtschaftliche Beziehungen	344
7.3.2	Militärische Beziehungen	347
7.3.3	Kulturelle Beziehungen	350

Inhalt

IX

Anhang: Historische Karten.	353
Literatur.	359
Register historischer Personen.	385
Sachwortregister.	389